

c. 4, *Hisp. cod. Augustod. fol. 177 b* (= echte *Hisp.*, Migne LXXXIV, 809, wo 3 kleine Abweichungen); vgl. oben 2, 342. Rubrik von Benedikt (anders lautend als oben vor 2, 342). Text im allgemeinen = 2, 342; doch steht 3, 247 zum Teil der *Augustod.* näher, wie folgende Abweichungen von 2, 342 zeigen: 1) 'Omnis, qui non contendit, protegit amicitiam' 3, 247; 'omnes autem, qui non contendunt, protegit amicitia' *Augustod.*; 'Omnes, ut non contendant, protegat amicitia' 2, 342; — 2) 'respicientes' 3, 247 und *Augustod.*; 'respiciant' 2, 342.

3, 248 zusammengesetzt aus 3 Dekretalen-Exzerpten. Rubrik von Benedikt. Text:

3, 248 a (bis 'exclusit') = Gelasius' I. Schreiben vom J. 494 an die sizilischen Bischöfe 'Praesulum nostrorum' (Jaffé 637), c. 2 *Hisp.* (Migne LXXXIV, 806 sq.; teilweise anders *Hisp. cod. Augustod. fol. 176 b'. 177 a*)¹. Der echten wie der verfälschten *Hispana*² gegenüber weist Ben. folgende Eigenheiten auf: Initium verändert ('Statutum est ut' statt 'Illud etiam adnecti placuit, ut si, quod absit'); für 'episcopis' setzt Ben. 'sacerdotibus'; die Worte des Originals 'quia et filiorum nostrorum principum ita emanavit auctoritas ut' ersetzt er durch ein 'et', um im Kapitularienstil zu bleiben. — Die 3 übrigen Abweichungen Benedikts von der echten *Hisp.* ('tricennalia'³ statt '-lis'; 'id' statt 'eo'; 'exclusit' statt 'excludit') finden sich schon in der *Augustod.*

3, 248 b ('Simulque — pellantur') = Rubrik zu c. 3 (*Hisp.*) von Symmachus' Schreiben aus dem J. 513 an Caesarius, B. von Arles, 'Hortatur nos' (Jaffé 764)⁴ (Migne l. c. col. 811 = *Augustod. fol. 178 a*). Nur das Initium ('Simulque sancitum est'⁵) hinzugefälscht.

3, 248 c ('Et ut' bis Schluss) = Rubrik zu c. 28 (*Hisp.*) von Gelasius' I. Schreiben aus dem J. 494 ad universos episcc. per Lucaniam etc. 'Necessaria⁶ rerum' (Jaffé 636) (Migne l. c. col. 805 = *Augustod. fol. 174 a'* und 176 b)⁷.

1) Das Zusatzkapitel, das sich in zwei Hss. hinter Anseg. 1, 77 findet (MG. Capit. I, 405 not. b), stammt sicher nicht aus Ben. 3, 248. Auch hat es Benedikt nicht als (Zwischen-) Quelle benutzt. 2) Als

blosse Schreibfehler des cod. Vat. der *Augustodunensis* sind wohl anzusehen: 'facultatem' statt des richtigen 'facultates'; Weglassung von 'quae' hinter 'dioceses'; 'quos legum' statt des richtigen 'quod legum'. Benedictus deckt sich hier mit dem echten Text, ohne dass er ihn benutzt zu haben braucht. 3) 'tricennalia' Aug. 4) Erstmals nachgewiesen.

5) Vgl. oben S. 384 zu 3, 155 c. 6) 'Necessitate' Aug. 7) In der Aug. an zweiter Stelle ein Schreibfehler: 'aliquis' statt 'aliquid'.